

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle war der Verkehr schon in den ersten Vormittagsstunden äußerst lebhaft. Besondere Nachfrage herrschte nach Rindfleisch und Schweinefleischsorten; auch der Absatz von Rentierfleisch war ein guter, doch wird das Fleisch allgemein als viel zu teuer bezeichnet. Die Marktbehörde hat ohnedies die Preise für Rentierfleisch, die von den Interessenten bisher in der für Hirschfleischsorten üblichen Höhe gehalten wurden, teilweise herabgesetzt und angeordnet, daß Rentierfleisch pro Kilogramm nicht höher verkauft werden darf als: Schlegel R. 5.— bis R. 5.50 (bisher bis R. 6.20), Rücken R. 5.— bis R. 6.— (wie bisher), Schulter R. 4.50 bis 5.— (bisher R. 4.80 bis 5.—) und Filet zum Preise für Rückenfleisch, das ist mit R. 5.— bis 6.— (bisher R. 7.— bis R. 8.—). Mit Rücksicht auf die Gesteuerungskosten werden sich noch billigere Preise schwer erreichen lassen; deshalb hört man in den Kreisen der Hausfrauen Stimmen, daß sie statt Rentierfleisch lieber Rind- oder Schweinefleisch einkaufen.

Die heutigen Fleischzufuhren nach der Großmarkthalle beliefen auf 19 Waggons mit 817 Tonnen, darunter 5 Waggons mit 287 Tonnen Fleisch aus dem Ausland. Aus Ungarn war wieder ein Waggon mit 4 Tonnen Rindsinneren eingelangt, die größtenteils an den Konsum direkt abgegeben wurden. Der Fettstoffbedarf, der ein ziemlich bedeutender war, konnte heute leicht gedeckt werden. Die gestern im Großhandel gemeldeten Preisherabsetzungen übertrugen sich heute auch auf den Kleinhandelsverkehr in Fleisch. Heute wurden vom Marktamt für die Großmarkthalle folgende Detailpreise pro Kilogramm festgesetzt: Diesiges Rindfleisch, vorderes mit Zuwage R. 3.40 bis 4.00, ohne R. 3.70 bis 5.90, hinteres mit Zuwage R. 4.10 bis 6.10, ohne R. 4.50 bis 6.90, Lungenbraten R. 6.80 bis 7.10; importiertes Rindfleisch, vorderes ohne Zuwage R. 4.40 bis 4.80, hinteres ohne

Zuwage R. 5.80 bis 5.70; Jungschweineres R. 4.70 bis 6.—, Karree R. 6.50, abgezogenes Schweinefleisch R. 5.— bis 6.20, Karree R. 6.60, Seldfleisch R. 5.40 bis 7.20 (inklusive Schinken), Bauchsilz R. 7.— bis 7.20, frischer Speck inklusive Rückenspeck R. 6.76 bis 7.40, geräucherter Speck inklusive Rückenspeck R. 7.20 bis 8.—, Schweineschmalz R. 7.20 bis 7.40, Kernfett R. 3.60 bis 4.—, Margarine (Butter und Schmalz) R. 6.80, Kalbfleisch, vorderes R. 3.60 bis 4.60, hinteres R. 4.40 bis 5.30, Schmitzel R. 5.60 bis 6.80; inländisches Schafffleisch, vorderes R. 4.— bis 4.60, hinteres R. 4.60 bis 5.20, ausländisches Schafffleisch, vorderes R. 4.— bis 4.40, hinteres R. 4.60 bis 5.—. Die angeführten Preise für Schweinefett und Speck halten sich auf der Höhe der gesetzlichen Höchstpreise.

Die Wildbretpreise haben sich auf der alten Höhe gehalten. Die Zufuhren an Wild waren sehr geringfügig. Es notierten gegenwärtig folgende Wildbretpreise, die in der Großmarkthalle und für alle 21 Stadtbezirke gleich sind, und zwar: G a s e n, Klein, beschädigt, pro Stück R. 5.—, Klein, Primaqualität R. 7.—, groß, beschädigt R. 7.—, groß, Primaqualität R. 8.—. Diese Preise verstehen sich ohne Salz; mit Sell erhöht sich der Hasenpreis pro Stück um 60 Heller. Pro Kilogramm kosten H i r s c h, Schlegel R. 5.— bis 6.20, Rücken R. 5.— bis 6.—, Filet R. 7.— bis 8.—, Schulter R. 5.— bis 5.20, Brust, Hals und anderes R. 2.— bis 2.50; Rehshulter R. 4.80 bis 5.—, gewöhnliches Rehfleisch R. 2.— bis 2.50; pro Stück: Rebbrüden, Klein, beschädigt R. 12.— bis 16.—, Klein unbeschädigt R. 16.— bis 19.—, groß, beschädigt R. 19.— bis 22.—, groß, unbeschädigt R. 22.— bis 26.—, Rehshlegel, beschädigt R. 12.— bis 15.—, unbeschädigt R. 15.— bis 18.—; Fasanhähne R. 4.50 bis 6.—, Fasanhennen R. 4.— bis 5.—, junge Rebhühner R. 2.60 bis 3.—, alte Rebhühner R. 1.80 bis 2.—.

Auf dem Fischmarkte herrschte heute sehr mäßiger Verkehr. Die Preise für Süßwasserfische haben sich nicht geändert, dagegen steigen die Seefischpreise fortgesetzt. Kabeljau muß heute bei den meisten Händlern schon mit R. 3.—, Schellfisch mit R. 2.80 pro Kilogramm bezahlt werden, nur die Dampfischerei „Nordsee“ hält ihre Preise noch billiger, und zwar bis R. 2.40 pro Kilogramm. Die Geflügelpreise sind unverändert geblieben.

Die in der Großmarkthalle notierten Wurstpreise blieben ebenfalls gleich. Es kosteten dort pro Kilogramm: Ausburger R. 3.20 bis 3.60, Blutwurst R. 2.40 bis 2.80, Bratwurst R. 4.40 bis 5.20, Braunschweiger R. 4.— bis 4.40, Burenwurst R. 4.— bis 4.20, Debrecziner R. 5.— bis 5.40, Dürre R. 4.— bis 4.40, Extrawurst R. 4.20 bis 4.60, Knobass R. 4.60 bis 5.60, Knackwurst R. 4.20 bis 4.80, Krafauer R. 6.— bis 6.40, Leberwurst R. 2.40 bis 2.80, Preßwurst R. 2.80 bis 4.—, Spedwurst R. 6.40 bis 6.80, Tiroler Bauernwurst R. 4.60 bis 5.—, Pariser R. 4.20 bis 4.60, Frankfurter R. 4.20 bis 4.80, Schweinszunge, frisch R. 5.40, geräuchert R. 5.60.

Die Wurstpreise in den Bezirken betragen pro Kilogramm: Augsburger R. 4.20 bis 4.60, Braunschweiger R. 5.40 bis 6.—, Extrawurst, fein R. 5.60 bis 6.—, gewöhnlich R. 5.60 bis 5.80, Knackwurst R. 5.80 bis 6.—, Krafauer R. 7.— bis 8.—, Pariser R. 5.80 bis 6.—, Frankfurter R. 5.80 bis 6.—, Salami (ungarische) R. 13.— bis 15.—, Preßwurst, ordinär R. 4.20 bis 5.—, feine R. 6.20 bis 9.—, Tiroler Bauernwurst R. 6.20 bis 6.60, Schinken R. 14.— bis 15.—.

Für die von Landeuten auf dem Raschmarkt feilgehaltenen Geflügelsorten wurden heute folgende Preise marktamtlich bestimmt, und zwar pro Kilogramm: Fleischhähne R. 3.40 bis 3.50, geschoppte Gänse R. 4.— bis 4.20, Enten R. 4.— bis 4.20; pro Stück Dachhühner R. 2.— bis 2.80, Brathühner, Klein und mittel R. 2.60 bis 3.60, große Brathühner und Kochhühner R. 4.— bis 5.— (um 20 Heller höher). Pro Kilogramm dürfen die Landeute für zum Markte gebrachte Schweinefleischsorten und Fettstoffe verlangen: Karree R. 5.60, Bauchsilz R. 6.70, Specksilz R. 6.50, Silz, gemischt R. 6.60, geselchter Speck R. 7.—, Bauchfleisch R. 5.20, Schulter und Schlegel R. 5.40.

Die Beschickung der Grünwaren- und Gemüsemärkte war auch heute eine sehr günstige. Es notierten pro Kilogramm: Kartoffel 16 Heller (Höchstpreis), Rispfler 32 bis 34 Heller, heimische Gärtnerzwiebel 60 bis 68 Heller, Makoer Zwiebel 88 bis 92 Heller, Auslandszwiebel 66 bis 76 Heller, Knoblauch R. 3.76 bis 3.96, ausländisches Rotkraut 55 bis 60 Heller, ausländisches Weißkraut 33 bis 39 Heller, slowakisches Weißkraut 24 bis 27 Heller, Sauerkraut 50 bis 52 Heller, ungarischer Spinat 74 bis 84 Heller, Wiener Gärtnerpinat 78 bis 84 Heller, grüner Kohl 34 bis 38 Heller, ausländischer Kohl bis 52 Heller, rote Rüben 24 bis 26 Heller, saure Rüben 28 bis 40 Heller, weiße Rüben 21 bis 25 Heller. Pro Stück notierten: grüner Kohl, leichtere Sorten 7 bis 23 Heller, Salatfellerie 15 bis 28 Heller, rote Rüben 12 bis 17 Heller, Kohlrabi 7 bis 15 Heller, Nürnberger Aren R. 1.46 bis 1.50.

Vom Obstmarkt ist nichts Neues zu berichten. Pro Achtelkilogramm wurden heute auf dem Raschmarkt folgende Butterpreise notiert, und zwar ungesalzene Auslandsbutter R. 1.08 bis 1.10, gesalzene R. 1.— bis 1.04, Süßrahmbutter 76 bis 80 Heller, Kochbutter 60 Heller, Teebutter 90 bis 96 Heller. Die Landeute verabsolgierten 12 bis 18 Stück frische Eier für R. 2.—, die Händler 10 Stück frische und 12 Stück Kalteier für diesen Betrag. Ein frisches Mittelei kostet auf den Märkten 21 bis 23 Heller, ein Kalteier 20 bis 21 Heller; für $\frac{1}{4}$ Kilogramm L o p f e n wird gegenwärtig ein Preis von 58 Heller notiert.